

## Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 27. April 1870.)

Herr Hauptmann Joh. Alois Benz, von und in St. Gallen, eidg. Scharfschützen-Instruktor II. Klasse, hat die Entlassung von dieser Stelle nachgesucht, weil er von der Regierung des Kantons St. Gallen zum Major im dortigen Instruktionkörper ernannt wurde.

Der Bundesrath hat daher dem Hrn. Benz die verlangte Entlassung in allen Ehren und unter Verdankung der geleisteten guten Dienste ertheilt.

Das Postdepartement ist vom Bundesrath ermächtigt worden, mit der Regierung von Freiburg über Errichtung von Telegraphenbüreaux in Epagny, Villars-sous-Mont, Albeuve und Montbovons, und mit der Regierung des Kantons Wallis wegen Erstellung von Telegraphenbüreaux in Mörell, Wiesch, Münster, Gletsch, St. Nicolas, Bermatt, Bagnes, Orsières, Liddes, Bourg St. Pierre und St. Gingolph sachbezügliche Verträge abzuschließen.

Gleichzeitig beschloß der Bundesrath die Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbüreaux im Gasthose „Jungfrau“ am Eggishorn bei Wiesch.

Der Bundesrath hat im eidgenössischen Stabe einige Abänderungen getroffen, welche darin bestehen:

- 1) daß Hr. Moriz Müller, von Egelschhofen (Thurgau), als Oberlieutenant in den Generalstab und Hr. J. Lehmann, von Zofingen (Aargau), als Oberlieutenant in den Artilleriestab aufgenommen worden sind;

- 2) daß Hr. Pierre Jjaac Kaisin, von Genf, bisher Hauptmann im eidg. Justizstabe, zum Major in demselben befördert und Hr. Theodor Wirtz, von und in Sarnen, Präsident des dortigen Kriminalgerichtes, als Hauptmann in den eidg. Justizstab neu aufgenommen würde;
- 3) daß Hr. Johann Bucher, Kanoniergefreiter, von Trachselwald (Bern), zum eidg. Stabssekretär ernannt worden ist, wogegen aus der Liste der eidg. Stabssekretäre gestrichen würden: Hr. Emanuel Streichenberg, von Basel, in Thal, wegen seiner Beförderung zum Quartiermeister im Kanton Appenzell, und Hr. Friedrich Bauhofer, von und in Glarus, wegen Geisteskrankheit.

---

Von den am 25. März abhin in den eidg. Stab gewählten Offizieren haben die Wahl abgelehnt:

- Hr. Hauptmann Rudolf Frey, von Basel, ernannt zum Artillerie-Major;
- „ Paul Andros, Dragoner-Lieutenant, von Lausanne, ernannt zum Oberlieutenant im Generalstabe.

---

Der Bundesrath hat hinsichtlich eines neuen Ankaufs von Zuchtpferden das nachstehende Kreis Schreiben an sämtliche Kantonregierungen erlassen.

„Tit. I

„Bekanntlich hat die Bundesversammlung in weiterer Vollziehung ihres Beschlusses vom 22. Juli 1868 zur Hebung der schweizerischen Pferdezucht auch für das Jahr 1870 einen Kredit von Fr. 20,000 bewilligt, welcher zum Ankauf von geeigneten Zuchtpferden, resp. zur Uebernahme des Dritttheils der Ankaufskosten, verwendet werden soll.

„Mit Rücksicht auf die bisherigen günstigen Erfolge der eidg. Pferde- zucht haben wir nun auf den Fall hin, daß von Seite der Kantone feste und genügende Anmeldungen für Uebernahme von Zuchtpferden ein- langen, beschloffen, einen neuen Ankauf zu bewerkstelligen, welcher im nächsten Herbstmonat zur Ausführung kommen soll.

„Hinsichtlich der Verpflichtungen, welche die sich betheiligenden Kantone zu übernehmen haben, auf unser Kreis Schreiben und Programm

vom 6. März 1868 verweisend \*), laden wir Sie ein, uns mitzutheilen, ob und für welche Anzahl von Pferden Sie an dem diesjährigen Ankaufe sich zu betheiligen gedenken. Wir überlassen dabei den Kantonen die Wahl der Anmeldung für Hengste oder für Stuten, sind aber gesonnen, wenn verhältnismässig viele Hengste verlangt werden sollten, diese zu bevorzugen und aus dem Kreditreste Stuten anzuschaffen. Indem wir nicht ermangeln werden, auch bei dem Ankaufe dieses Jahres auf strenge Auswahl und auf möglichste Reduzirung der Ankaukspesen zu halten, fügen wir noch bei, daß die eidgenössischen Pferdeankäufe mit dem diesjährigen vorderhand geschlossen werden sollen.

„Wir ersuchen Sie nunmehr, Ihre bezüglichen Mittheilungen uns spätestens bis Ende Juli d. J. machen und dieselben an unser Departement des Innern direkt adressiren zu wollen.“

Der Bundesrath hat gewählt:

(am 25. April 1870)

- als Postkommiss in Winterthur: Hrn. Heinrich Keller, von und in Weinfelden, Gehilfe auf dem dortigen Postbureau;  
 „ Telegraphist in Pfungen: „ Konrad Mutishäuser, von Langrickenbach (Thurgau), in Pfungen (Zürich);

(am 28. April 1870)

- als Posthalter in Menziken: Hrn. Gottlieb Merz, von und in Menziken (Aargau);  
 „ Posthalterin in Twann: Igfr. Flora Engel, von und in Twann (Bern).

\*) Siehe Bundesblatt v. J. 1868, Band I, Seite 391 bis 395.



## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.04.1870
Date	
Data	
Seite	106-108
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 471

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.